



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 184-2021
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.284

Eingereicht am: 06.09.2021

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Speiser-Niess (Zweisimmen, SVP) (Sprecher/in)
Matti (Zweisimmen, Die Mitte)
Schär (Schönried, FDP)
Egger (Frutigen, glp)
Josi (Wimmis, SVP)

Weitere Unterschriften: 2

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 09.09.2021

RRB-Nr.: vom
Direktion: Direktion für Inneres und Justiz
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Der Regierungsrat erstellt einen Bericht über die Tätigkeit des AGR

Der Regierungsrat wird wie folgt beauftragt:

1. Er
 - untersucht die Angemessenheit der Länge der Dauer und, soweit gesetzliche Vorgaben bestehen, die Einhaltung der Termine, die das AGR benötigt, um Anfragen und/oder konkrete Vorhaben zu beantworten
 - untersucht die Problematik der Vorbefassung, weil der Sekretär der OLK zugleich für das AGR die Einhaltung der Zonenkonformität prüft bzw. die Ausnahmegewilligung nach Artikel 24 ff. RPG erteilt
 - untersucht die Rechtmässigkeit der Interessenabwägung des AGR im Falle negativer OLK-Berichte bzw. ob eine solche Abwägung überhaupt fundiert gemacht wird
 - untersucht, ob die Wegleitungen, Kreisschreiben und Richtlinien und anderen Praxisfestlegungen des AGR im Vergleich zu anderen Kantonen (z. B. Kanton Luzern) strenger sind
 - schafft sofortige Massnahmen zur Verkürzung der Bewilligungsfristen nach Baugesetz, Baudekret und Koordinationsgesetz
2. Der verfasste Bericht wird dem Grossen Rat vorgelegt.

Begründung:

Die stetig langen Wartezeiten, bis Antragssteller eine Antwort seitens des AGR bekommen, sind alarmierend und verhindern eine zeitgerechte Umsetzung der Anliegen der Gemeinden und Tourismusorganisationen. Seien dies Voranfragen oder konkrete und ausgearbeitete Vorhaben, die dem AGR zur Bewilligung vorliegen.

Es kann nicht sein, dass die Antragssteller auch nur für eine kleine Anfrage über fünf Monate auf eine Antwort warten müssen, dass sie wöchentlich telefonisch nachfragen müssen, bis wann eine Antwort in Aussicht gestellt werden kann, und dass sie sich mit der Antwort abgeben müssen: «Wir arbeiten daran.» Solche Verzögerungen behindern die Wirtschaft und die Entwicklung von Gemeinden und Tourismusregionen.

Der grosse Unmut in der Bevölkerung, den Gemeinden und den Tourismusorganisationen ist nicht weiter tragbar.

Begründung der Dringlichkeit: Die Unstimmigkeiten über die Arbeitsweise des AGR sind weit verbreitet und verursachen unnötig hohe Kosten für die Antragssteller.

Verteiler

– Grosser Rat